



JAHRESBERICHT 2016

In den letzten Tagen vor der Niederschrift meines Jahresberichtes erhielt ich drei Anrufe von Angehörigen gefallener Ubootfahrer, die sich sehr bewegt und anerkennend für die hervorragend gepflegte U-Boot-Ehrenmal-Anlage bei mir bedankten. Dann erklärten sie, diese Pflegeleistungen mit einem Spendenbetrag zu unterstützen. Da diese Äußerungen doch nicht so selbstverständlich sind, habe ich sie als Bestätigung für alle Mitwirkenden zur Pflege und Unterhaltung der Ehrenmalanlage angesehen. Da umzusetzende Maßnahmen – auch wiederkehrende - im Ehrenmalbereich nicht von mir alleine entschieden werden, sondern jährlich in den Stiftungsgremien beraten werden, möchte ich dieses Dankeschön an die Mitglieder des Stiftungsvorstandes und Stiftungsrates weitergeben, die die damit verbundene Stiftungsarbeit stets fördern und unterstützen. Für die reine Verwaltungsarbeit danke ich auch unserem gründlichen Kassensführer, Herrn Uwe Dahmke, und dem Spendensachbearbeiter, Herrn Thomas Braun.

Genauso wichtig und wertvoll ist die Unterstützung bei neuen Unterhaltungsmaßnahmen durch die Ubootkameradschaft Kiel e.V., durch den Verband Deutscher Ubootfahrer e. V. und vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten des VDU, Herrn Kapitän zur See Michael Setzer. In den Vorstandssitzungen des VDU war ich angetan von der erfolgreichen Arbeit für den Verband. Ich wünsche ihm gute Ideen, Freude und Erfolg für sein Amt.

In der Sitzung des Stiftungsrates am 3. März wurde Herr Michael Setzer in den Stiftungsrat gewählt und ihm wurde das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Stiftungsrat übertragen. Als Vorsitzender wurde Herr Rupert Bischoff wiedergewählt.

Nun komme ich zu den geschäftlichen Belangen der Stiftungsarbeit.

Es bleibt festzuhalten, dass die anhaltende Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank die Leistungsfähigkeit für

die jährlichen Kosten zur Pflege -und Unterhaltung der U-Boot-Ehrenmal-Anlage aus fehlenden bzw. niedrigen Zinseinnahmen gemindert wird. Die bisherigen zinsbringenden Wertpapiere mit guten Zinssätzen nehmen ab, und für die Wiederanlage bedarf es vieler Gespräche mit Anlageberatern und Banken, um einerseits noch eine vertretbare Rendite zu bekommen, und andererseits Risiken bei der Geldanlage im Sinne unserer Spender erheblich zu minimieren.

Welche Wege bei der Neuanlage für Teilsommen unseres Stiftungskapitals eingeschlagen wurden, folgt noch ausführlicher in diesem Jahresbericht.

In 2016 gab es vier Belange, die außer den wiederkehrenden Geschäftstätigkeiten vorrangig zu nennen sind, und zwar

- a) die Sanierung und bauliche Erweiterung des Betreuungsgebäudes - ehemaliges Messegebäude -
- b) der Neubau eines Geräteschuppens und
- c) Geplantes neues Beleuchtungskonzept für die U-Boot-Ehrenmal-Anlage
- d) die Neuanlage einer Teilsomme des Stiftungskapitals

Zu a) Sanierung und bauliche Erweiterung des Betreuungsgebäudes - ehemaliges Messegebäude –

Bauträger für dieses Vorhaben ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (VDK) in Kassel.

Einzelheiten zur baulichen Veränderung wurden bereits im Jahresbericht 2015 beschrieben. Die Baugenehmigung für dieses Vorhaben wurde im April vom Kreisbauamt Plön erteilt.

Es war geplant, im Juni mit den Sanierungsarbeiten zu beginnen. Dieses wurde jedoch von der Gemeinde Heikendorf untersagt, da sich mit den Lkw-Transporten zur und von der Baustelle über die Promenade am Möltenorter Strand bzw. über den Fördewanderweg zu starke Beeinträchtigungen in der Sommersaison für den Fremdenverkehr ergeben könnten.

Mit den ersten Abbrucharbeiten konnte daher erst Mitte Oktober begonnen werden.

Zum Jahresschluss war dann die Entkernung des vorhandenen Gebäudes beendet und die Sohle für die bauliche Erweiterung nach Norden fertig gestellt. Inzwischen wurde die Dachkonstruktion fertig gestellt, und es sind die Fenster eingebaut. Der Erweiterungsanbau nach Norden steht auch. Das Gebäude sieht jetzt schon sehr ansprechend aus.

Nach dem heutigen Bautenstand und den noch auszuführenden Innenarbeiten wird die Fertigstellung wohl erst Ende Mai 2017 beendet sein.

Die Ubootkameradschaft Kiel e.V. kann sich auf die Mitbenutzung der neu gestalteten Räume im Betreuungsgebäude des VDK freuen.

Zu erwähnen ist noch, dass Ende des Jahres 2016 das Mobiliar – Tische, Stühle und ein Schrank – für den großen Gemeinschaftsraum bei einer Büromöbel-firma in Schwentintal bestellt worden ist. Die Kosten hierfür von rd. 5.000,00 € übernimmt die Ubootkameradschaft Kiel e.V.

Der Wandschmuck, u.a. Wappen, Bilder, Gastgeschenke, im bisherigen Messe-raum wurde im April von Kameraden der UKK ausgeräumt und wird zwischengelagert. Vieles soll wieder einen Platz im Gemeinschaftsraum finden.

Zu b) Neubau eines Geräteschuppens

Am 24. Febr. 2016 hat der Stiftungsvorstand den Neubau eines Geräteschuppens aus Holz (16 qm) mit einem Grasdach und die Kostenübernahme von der Stiftung beschlossen.

Die Errichtung erfolgte vom 19.09 bis 23.09.2016.

Die Kosten betragen nach der Schlussrechnung 11.562,37 €. Es stehen noch die Kosten für das noch aufzubringende Grasdach aus. Dieses soll im Zuge der Aufbringung beim Betreuungsgebäude mit erledigt werden.

Die Ausräumung des großen bisherigen Geräteraumes, die Aussortierung und die Einräumung der weiterhin benötigten Gerätschaften in den neuen Geräteschuppen erfolgte am 6. Okt. von Mitgliedern der Ubootkameradschaft Kiel e.V.

Zu c) Geplantes neues Beleuchtungskonzept für die U-Boot-Ehrenmal-Anlage

Seit 1994 wird das U-Boot-Ehrenmal zum Gedenken an die gefallenen Ubootfahrer von zwei Positionen aus flächig mit vier großen Scheinwerfern angestrahlt. Die Stiftungsgremien sind sich schon länger darüber einig, dass die verwendete Technik mit den großen Scheinwerfern nicht mehr zeitgemäß und wegen der hohen Stromkosten auch unwirtschaftlich ist.

Der Lichtexperte, Herr Lüthje, hat sich im Spätsommer 2016 bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit der Firma Philipps ein neues modernes Beleuchtungskonzept zu entwerfen. Dieses wird kostenlos erstellt.

Am 5. Dez. 2016 wurde im Ehrenmalbereich mit Vertretern der Firma Philipps der Beleuchtungstest durchgeführt. Näheres zum neuen Beleuchtungskonzept von Herrn Lüthje und ein Farbfoto von der neuen Ausleuchtung wurde im Fachblatt Nr. 266 -Jan./Febr. 2017 der Ubootfahrer „Auftauchen!“ Seite 42 veröffentlicht.

Die Kosten für das neue Beleuchtungskonzept, und zwar

- a) für die Beleuchtungskörper mit LED-Leuchten einschließlich Montage und
- b) für die Tiefbauarbeiten für den Einbau der Bodenstrahler im Pflasterbereich vor der Stele und der Mauer zu den Ehrenhallen

sind noch nicht ermittelt.

Es ist aber sicher, dass die Kosten nicht aus dem jährlichen Haushalt der Stiftung geleistet werden können. Im Verbandsmagazin des VDU „Auftauchen!“, Ausgabe Febr. 2017, ist daher ein Spendenaufruf gestartet worden.

In ihren Sitzungen - Februar/März 2017 - haben der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand das neue Beleuchtungskonzept für die U-Boot-Ehrenmal-Anlage in Möltenort einstimmig befürwortet und empfohlen, eine Auftragsvergabe vorzunehmen, wenn die Gesamtkosten (Elektro- u. Tiefbauarbeiten) nicht mehr als 20.000,00 € betragen.

Falls die Kosten den Betrag von 20.000,00 € überschreiten, ist vor der Auftragsvergabe ein Beschluss des Stiftungsrates herbeizuführen.

c) die Neuanlage einer Teilsumme des Stiftungskapitals

Dieses Thema wurde in diesem Jahr ausführlich im Stiftungsrat und Stiftungsvorstand erörtert und beraten, denn in 2017 ist eine Teilsumme des Stiftungskapitals von insges. 723.000,00 € neu anzulegen.

Daher haben sich vor der Sitzung der Stiftungsgremien der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes und der Kassensführer ausführlich bei einer Kieler Bank und von Finanzanlageberatern Ratschläge eingeholt.

Die Anlageberater erklärten zunächst, dass mit einem Anstieg der Zinsen in absehbarer Zeit nicht zu rechnen sei, so dass es auch keine zinsträchtigen Wertpapiere/Anleihen geben würde.

Für unsere Stiftung empfehlen sie für die Anlegung weiterer Teilsummen des Stiftungskapitals folgende vier Anlageninstrumente:

- a) Aufstockung unserer Stiftung in den schon bestehenden Stiftungsfonds bei einer Kieler Bank. Die Anlagestruktur ist konservativ bzw. risikoscheu. Rendite 1,2 – 2 %. Bei der Stiftungsvermögensverwaltung gibt es eine strategische Gewichtung von Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien, Immobilienbeteiligungen, Rohstoffen u.a.
- c) Einzahlung bei der Kieler Bank mit einer neuen Vermögensausrichtung – Nachhaltigkeit und Erhöhung des Aktienanteils (Bandbreite 20-70%) - also Renditemaximierung.
- c) Beteiligung an einem Aktienfonds, der aber risikobehafteter ist.
- d) Aufstockung beim Hausinvestment – Immobilienfonds – Erwerb von Inhaberanteilen und einer stabilen Performance-. Von unserer Stiftung wurden bereits am 12.08.2016 Inhaberanteile erworben. Die Ausschüttung 2016 für diese Anteile beträgt rd. 1,4 % der Anlagesumme.

Empfehlung eines Anlageberaters aus Hamburg, bei einer Immobilienbeteiligung bei der Patrizia Immobilien AG für exklusive Eigentumswohnungen in Den Haag und in Kopenhagen mit einer Renditeausschüttung von ca. 4,5 % bis 5 % einzusteigen.

Eine vorgenommene Empfehlung war bereits, sich bei der Vermietung von Containern zu beteiligen, und es ging für unsere Stiftung schon nach einem Jahr in Schieflage.

Vom Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gab es dann nachstehenden Beschluss:

„Die bisher ausgewählten Anlageformen, insbesondere in 2016, für Teilsummen des Stiftungskapitals der Stiftung U-Boot-Ehrenmal Möltenort werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es wird empfohlen, auch in 2017 Teilsummen des Stiftungskapitals gestreut in den zuvor angegebenen Anlagestrategien anzulegen. Ausgenommen sind jedoch die Beteiligung an einem reinen Aktienfonds, der Erwerb von einzelnen Aktien und keine Immobilienbeteiligung mit einer Vermittlung der Hamburger Firma.

Für die Auswahl der Anlagestrategie und für anzulegende Teilsummen des Stiftungskapitals in 2017 werden der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes und der Kassenswart bevollmächtigt, für die Stiftung zu handeln und den Abschluss der erforderlichen Verträge vorzunehmen.

Sollten sich in 2017 neue interessante Anlagemöglichkeiten aufgrund weiterer Beratungsgespräche mit Anlageberatern ergeben, für die ein Abschluss infrage käme, ist hierfür vorher ein Beschluss des Stiftungsrates im schriftlichen Umlaufverfahren herbeizuführen.“

NACHWEIS ZUR FINANZENTWICKLUNG 2016

Der Jahresabschluss 2016 der Stiftung U-Boot-Ehrenmal Möltenort schließt in der Einnahmen- und Ausgabenrechnung mit einem Überschuss von 3.706,05 € ab.

Einnahmen:	83.082,74 €
Ausgaben:	86.788,79 €
	<hr/>
./.	3.706,05 €
	Jahresüberschuss

Dieser hat sich ergeben

- aufgrund des Rückgangs der allgemeinen Spenden mit 14.602,00 € in 2016, - Haushaltsansatz: 17.000 € - gegenüber 2015 mit noch 22.101,79 €
- durch verringerte Mieteinnahmen Container = 7.832,87 €, Haushaltsansatz: 13.000 €

- durch Mehrausgaben nach dem Wartungs- u. Pflegevertrag, für Geschäftsausgaben und bei dem Abschreibungsansatz

EINNAHMEN 2016

Spendenaufkommen

Die Geldspenden 2016 betragen	88.000,31 €
davon allgemeine Spenden mit	14.602,29 €
und Zustiftungen mit	73.398,02 €

Bei den allgemeinen Spenden ergibt sich seit 2010 ein jährlicher Rückgang von Spendeneingängen.

2016 war das niedrigste Spendenaufkommen überhaupt.

Unter anderem verringert sich das Spendenaufkommen anlässlich von Sterbefällen auf 2.890,00 €. Der jährliche Mittelwert bei diesen Spendeneingängen seit 2010 liegt bei 4.495,00 €.

Die Dauerspendsen im jährl. Mittelwert von 2,575,00 € sind gleichbleibend.

Ebenso der Spendenanteil aus dem Opferstock mit jährlich 5.373,67 €.

Einen Einbruch gab es 2016 auch bei den Spendenbeträgen von Kameradschaften, und zwar 1.001,00 €, der geringste Betrag seit 2010. Der Mittelwert liegt bei 2,877,00 €.

Der Rückgang zeigt sich auch bei der Anzahl der Spendeneingänge: 251 in 2016, niedrigster Stand in 2014 mit 250. Mittelwert seit 2010 mit 356 Spendeneingängen.

Weitere Daten zur Entwicklung des Spendenaufkommens können aus den vom Spendensachbearbeiter, Herrn Thomas Braun, erstellten Grafiken entnommen werden, die als Anlage beigelegt sind.

Vermächtnisse und Zustiftungen

Aus Vermächtnissen ist 2016 ein guter Geldeingang zu verzeichnen, und zwar insgesamt: 68.789,65 €,

davon aus einem Vermächtnis mit	52.789,65 €
und aus einem weiteren Vermächtnis mit	16.000,00 €
	68.789,65 €

Dagegen sind die Zustiftungsbeträge sehr gering ausgefallen 4.608,37 €
Zustiftungsbetrag insgesamt: 73.398,02 €

Von zwei Vermächtnisgebern wurden größere Beträge beim Stiftungsfonds der

Förde Sparkasse eingezahlt, und zwar mit der Maßgabe, dass unsere Stiftung aus den jährlichen Erträgen beteiligt wird.

Erträge sind erst in 2017 fällig, die dann als Spendeneingänge verbucht werden.

ZINSERTRÄGE UND RENDITEN AUS VERMÖGENSANLAGEN

Aus den nachstehend aufgeführten Erträgen aus Vermögensanlagen unserer Stiftung in den letzten drei Jahren ist noch kein Einbruch erkennbar. Wie bereits erwähnt, sind in 2017 723.000,00 € zur Wiederanlage fällig. Bisher erbrachten diese Wertpapiere einen Durchschnittszins von 3,03 % = rd. 21.906,00 € Zinsen. Mit der Neuanlage ist pro Jahr nur mit der Hälfte dieser Zinseinnahme zu rechnen. Dieses gilt auch für die bereits bisher von der Stiftung ausgewählten Anlageformate für Teilsummen unseres Stiftungskapitals. Also künftig ein deutlicher Einbruch bei den Renditen.

Der in 2015 getätigte Offshore-Containerkauf mit 95.470,00 € führte schon 2016 zu einem Einbruch, da die jährlich zugesicherte Miete nicht von der Investorfirma gezahlt wurde. Zur Begründung wurde der Einbruch beim Ölmarkt angegeben.

	Zinseinnahmen aus Wertpapieren u. Festgeldern	Erträge aus der Vermögensverwaltung	Mieteinnahmen Container	Insgesamt
2016	53.223,15 €	7.265,42 €	7.832,87 €	68.321,44 €
2015	68.507,32 €	0 €	0 €	68.507,32 €
2014	73.494,91 €	0 €	0 €	73.494,91 €

Mit der Investorfirma musste daher ein geänderter Vertrag mit schlechteren Konditionen abgeschlossen werden, und die Stiftung ist nur an den Einnahmen beteiligt, die tatsächlich auf dem Markt erzielt werden.

Gleichzeitig gibt es keine garantierte Rücknahme der Container zu einem festen Termin.

Nach Rücksprache mit unserem Steuerberater wurde empfohlen, eine lineare Abschreibung von 10 Jahren auf die Container mit jährlich 9.547,-- € vorzunehmen.

RÜCKLAGENBILDUNG

Keine Rücklagenzuführung in 2016.

Bestand i. d. Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO am 31.12.2016 =	69.012,24 €
Bestand in der Betriebsmittelrücklage am 31.12.2016 =	20.000,00 €

Nun zu den Aufwendungen 2016 im Überblick

1. Unterhaltung Grundstück mit baulichen Anlagen, lfd. Blumenschmuck u.a.	13.542,11 €
2. Kosten für die Grundstückspflege nach dem Wartungs-u. Pflegevertrag	25.200,22 €
3. Personalkosten für den Schließdienst, Bewässerung der Blumenschalen u.a., Beitrag Berufsgenossenschaft	20.462,39 €
4. Bewirtschaftungskosten (Versicherung, Strom, Wasser), Videoüberwachung	6.728,47 €
5. Geschäftsführung, verschiedene Nebenkosten (Ausgestaltung Volkstrauertag), Infomaterial (Flyer)	11.308,60 €
6. Abschreibungen auf Sondervermögen (Container)	9.547,00 €
Gesamtausgaben:	86.788,79 €

Jahresunterschuss 2016: 3.706,05 €
Vortrag aus 2015: 16.673,03 €
Vortrag zur Verwendung in 2017: 12.966,98 €

Finanzierung der Aufwendungen in 2016

1. Zinserträge Wertpapiere und Festgelder	53.223,15 €
2. Allgemeine Spenden	14.602,29 €
3. Erträge Vermögensverwaltung	7.265,42 €
4. Mieteinnahmen Container	7.832,87 €
5. Dividende aus Geschäftsguthaben	2,21 €
6. Chronikverkauf	156,80 €
Gesamteinnahmen:	83.082,74 €
Gesamtausgaben 2016:	86.788,79 €
Gesamteinnahmen 2016:	83.082,74 €

3.706,05 €

Jahresunterschuss 2016

Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie aus dem vorstehenden Zahlenwerk entnehmen können, ist die Stiftung auch weiterhin auf Spenden angewiesen, um die erforderlichen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen im Ehrenmalbereich dauerhaft durchführen zu können.

Mein besonderer Dank gilt allen, die in den zurückliegenden

Jahren mit vielen kleinen und großen Spenden unsere Stiftungsarbeit unterstützt haben.

Um zu sehen, wie die Spendengelder eingesetzt worden sind, lohnt es sich, an den schönsten Punkt der Kieler Förde anzureisen und sich die U-Boot-Ehrenmalanlage anzusehen.

Trotz der vielen Unruhen auf dieser Welt, mit den nicht vorher geahnten

negativen Entwicklungen, wünsche ich Ihnen, dass für Sie persönlich das Jahr 2017 einen guten Verlauf nimmt.

Heikendorf, im März 2017

Heinz Potrafki
Vorsitzender

ANHANG ZUM JAHRESBERICHT 2016

SPENDENÜBERSICHT

Im Jahre 2016 ging wieder eine Vielzahl von Einzelspenden in Höhe von **88.000,31 €** ein, die sich wie nachfolgend aufteilen:

Spenden Kameradschaften, Verbände, Firmen und Besatzungen 1.001,15 €

Spenden aus Nachlässen und Vermächtnissen 68.789,65 €

- Gertrud Baumstark
- Peter Johann Schubert

Spenden anlässlich von Geburtstagen: 0,00 €

Spenden aus Anlass von Sterbefällen: 2.890,00 €

- Ernst Günther Lundius

Spenden am U-Boot-Ehrenmal (Opferstock): 5.373,67 €

Dauerspender: 2.281,82 €

Einzelspenden: 3.055,65 €

Zustiftungen gesamt: 73.398,02 €

Vielen Dank für Ihre Spende, egal, ob groß oder klein, Sie tragen damit in erheblichem Maße dazu bei, dass

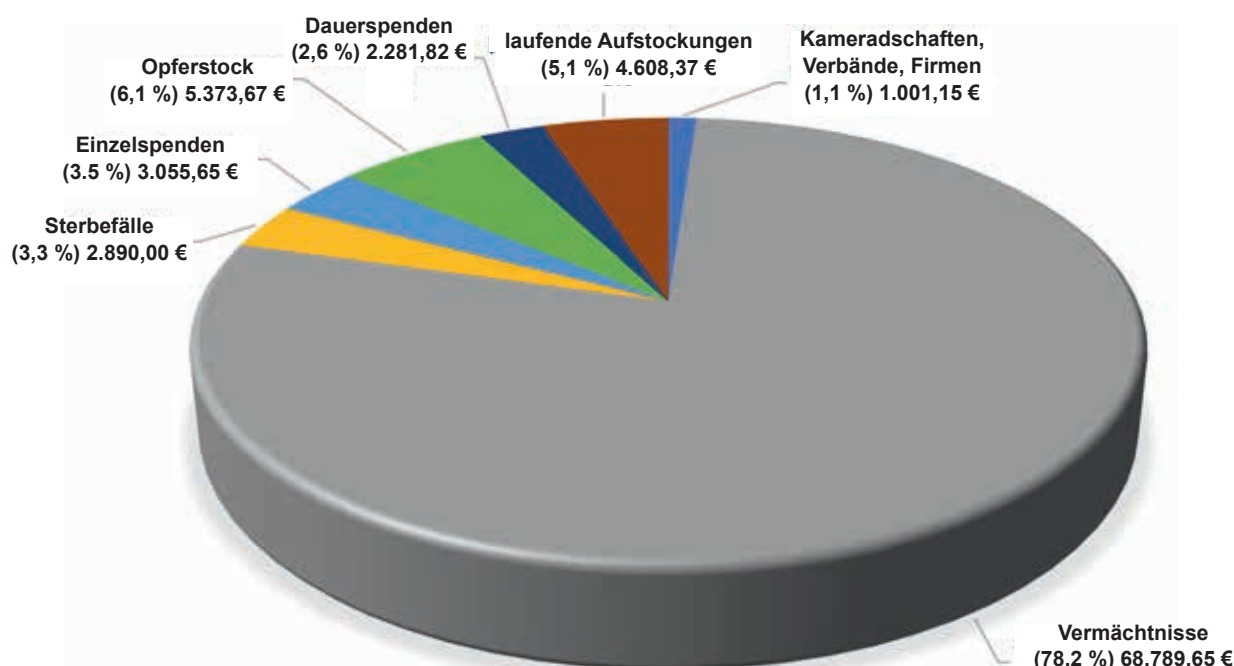
die U-Boot-Ehrenmal-Anlage in Möltenort auch den nachfolgenden Generationen erhalten werden kann.

Thomas Braun
2. Schriftführer
Januar 2017

Verteilung der Spendeneinnahmen in 2016

Nr	Spendenart	Euro	%
1	Kameradschaften Verbände, Firmen	1.001,15	1,1
2	Geburtstage, Jubiläen	0,00	0,0
4	Vermächtnisse	68.789,65	78,2
5	Sterbefälle	2.890,00	3,3
6	Einzelspenden	3.055,65	3,5
7	Opferstock	5.373,67	6,1
8	Dauerspender	2.281,82	2,6
9	laufende Aufstockungen	4.608,37	5,1
	Gesamt	88.000,31	100,00

Die Summe der Vermächtnisse und laufende Aufstockungen ergibt Zustiftungen von 73.398,02 €



Spendenbescheinigungen können nur beim Vorliegen einer aktuellen Adresse erteilt werden.